

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 35.

Donnerstag den 21. März

1844.

| Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1844. | | | | | | | | | | | | Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal | | | | | | | | |
|---|-----|-----------|------|--------|------|--------|------|-------------|----|-------|----|---|----|----------------------|-------------------------|------------------------|---|----|-----|------|
| Monat | Tag | Barometer | | | | | | Thermometer | | | | | | Witterung | | | + | o' | o'' | o''' |
| | | Früh | | Mittag | | Abends | | Früh | | Mitt. | | Abds | | Früh bis 9 Uhr | Mittags bis 3 Uhr | Abends bis 9 Uhr | | | | |
| | | 3. | 4. | 3. | 4. | 3. | 4. | R. | W. | R. | W. | R. | W. | | | | | | | |
| März | 13. | 27 | 4.0 | 27 | 4.10 | 27 | 5.2 | — | 0 | — | 6 | — | 2 | heiter | ☉ Wolken | trüb | + | 0 | 5 | 0 |
| | 14. | 27 | 7.11 | 27 | 8.1 | 27 | 7.10 | 2 | — | 7 | — | 1 | " | " | " | + | 0 | 4 | 0 | |
| | 15. | 27 | 9.2 | 27 | 9.0 | 27 | 8.7 | 2 | — | 6 | — | 1 | " | " | wollig | + | 0 | 3 | 0 | |
| | 16. | 27 | 9.2 | 27 | 9.0 | 27 | 8.11 | — | 0 | — | 8 | — | 5 | wollig | trüb | trüb | — | 0 | 3 | 0 |
| | 17. | 27 | 9.0 | 27 | 8.11 | 27 | 8.7 | — | 4 | — | 6 | — | 5 | trüb | regnerisch | trüb | — | 0 | 5 | 0 |
| | 18. | 27 | 8.0 | 27 | 7.0 | 27 | 6.10 | — | 4 | — | 7 | — | 5 | regnerisch | " | " | — | 0 | 3 | 0 |
| | 19. | 27 | 3.5 | 27 | 4.5 | 27 | 7.0 | — | 4 | — | 5 | — | 2 | heiter | trüb | " | + | 0 | 4 | 0 |

Vermischte Verlautbarungen.

3. 357. (2)

Nr. 44B.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird allgernein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph König von Langenthon, durch dessen Gewaltträger Franz Gschweg, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Meder gehörigen, zu Langenthon sub Haus-Nr. 22 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. Nr. 361 dienstbaren, auf 775 fl. geschätzten $\frac{2}{16}$ Urba-Stubbe sammt Gebäuden, wegen aus dem Vergleiche vom 28. August 1840 schuldigen 225 fl. G. N. c. s. c. gwilligt, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 16. April, 18. Mai und 18. Juni 1844, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Langenthon mit dem Besage angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsfahrt auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Seisenberg den 13. März 1844.

3. 366. (2)

Nr. 5213.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Barth. Sterbenk von Savrata, in die executive Feilbietung der, dem Johann Petritsch Semlak von Srahovo gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub-Rect. Nr. 703 dienstbaren, auf 1564 fl. 45 kr. bewertheten $\frac{2}{8}$ Stubbe, wegen schuldigen 28 fl. 32 kr. c. s. c. bewilliget, und es seyen hiezu der 7. Februar, der 6. März und der 9. April 1844, jedesmal von 9 bis 12 Uhr in loco Srahovo mit dem Besage bestimmt worden daß falls diese Realität bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsfahrt nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei

der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, die Kaufsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 1. Dec. 1843.

3. 365. (2)

Nr. 37.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit kund gemacht: Es sey über die hieramts eingebrachte Klage des Franz Hribar senior von Großgaber, Bezirk Sittich, wider Mathias Kastellig, vulgo Murgel, von Großflak, wegen Gresterem, als Cessionar des Florian Kastellig, auch von Großflak, aus dem Schuldscheine ddo. 21. März, intab. 16. April 1823 und Cession ddo. 15. Mai 1838, intab. 2. Jänner 1839 schuldigen 133 fl. 45 kr. c. s. c., die Verhandlungstagsatzung auf den 14. Juni d. J. um 9 Uhr früh vor diesem Gerichte unter Anhang der Ausbleibensfolgen des §. 29 a. G. O. bestimmt worden.

Da der jetzige Aufenthaltsort des Beklagten, Mathias Kastellig, hieramts unbekannt ist, so hat man ihm, so wie seinen hier ebenfalls unbekanntem Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern, den Herrn Johann N. p. Pour, Bezirksrichter in Neustadt als Curator ad actum aufgestellt und diesem die diesfällige Klage zugefertigt.

Dessen wird der beklagte Mathias Kastellig, seine Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, damit sie bei der vorbesagten Tagsatzung entweder persönlich zu inter-entren, oder dem aufgestellten Curator inzwischen die erforderlichen Befehle an die Hand zu geben, oder sich alle-falls einen andern Bevollmächtigten selbst zu bestellen und solchen diesem Gerichte namhaft zu machen wissen mögen, widrigens mit diesem die Rechtsache der Frage nach den bestehenden Vorschriften ausgetraagen werden würde.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 27. Jan. 1844.

3. 354. (1)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Egg und Kreutberg werden die nachbenannten, zur heurigen Rekrutenstellung in oder vor der ersten Altersklasse berufenen, vom Hause unbefugt abwesenden Bursche aufgefordert, sich bis zum 13. April d. J. in der hiesigen Amtskanzlei zu stellen.

| Post-Nr. | N a m e | Wohnort | Cons. Nr. | Pfarrre | Ge- burts- jahr | Anmerkung |
|-----------------------------------|------------------------|------------|-----------|-------------|-----------------------|-----------|
| 1 ¹ / ₁₁ | Blaß Salaszig | Kerstetten | 12 | Kerstetten | 1823 | |
| 2 ² / ₁₃ | Jakob Knes, auch Karun | St. Dswald | 37 | St. Dswald | " | |
| 3 ³ / ₄₀ | Klois Leonardi | Krainberdu | 3 | Krazen | " | |
| 4 ⁴ / ₄₁ | Johann Pototschnig | Krazen | 1 | " | " | |
| 5 ⁵ / ₄₂ | Primus Uranker | " | 12 | " | " | |
| 6 ⁶ / ₉₄ | Johann Bodnig | Snoschet | 34 | St. Helena | 1824 | |
| 7 ⁷ / ₁₂₂ | Johann Lipouscheg | Nich | 24 | Nich | " | |
| 8 ⁸ / ₁₅₆ | Lorenz Justin | Sirousche | 11 | Krazen | " | |
| 9 ⁹ / ₁₇₉ | Jakob Johann Panzhur | Bresouza | 2 | Goldensfeld | " | |
| 10 ¹⁰ / ₁₉₁ | Lorenz Bresnig | Kafolzhe | 3 | Egg | " | |

Egg ob Podpetsch am 13. März 1844.

3. 302. (3)

Die Ziehung der Silber = Lotterie!

Samstag den 23. März 1844

erfolgt bestimmt

die Ziehung der

grossartigen Silber- Lotterie,

wobei gewonnen werden:

Silber = Geräthschaften

im modernsten Geschmacke gearbeitet, und in verschiedenen Abtheilungen bis zum Werthe

von 50,000 fl. u. u.

Ein Los kostet nur 1 fl. Conv. Münze.

JOH. EV. WUTSCHER.

3. 360. (2)

Bekanntmachung.

Bei dem Verwaltungsamte des Gutes Lustthal werden am 2. April d. J. Vormittag folgende Verpachtungen auf 3 nach einander folgende Jahre vorgenommen werden, als:

1. Die Fischerei in dem Feistritzflusse, und jene in dem Wefniz-Bache.
2. Das Recht der Weideruthen-Schneden für die Flecht-Körbe, in den dem Gute Lustthal gehörigen Gemeind-Antheilen beim Gauström.
3. Der Mülhsteinbruch bei Osterberg, sammt der Wohnung in dem Schloßgebäude zu Starigrad, und
4. der Natural-Getreid-, Jugend- und Erdäpfel-Zehent in den Dörfern zu Lustthal und Kletsche.

Die Pachtlustigen werden hiemit eingeladen. Verwaltungsamte des Gutes Lustthal am 14. März 1844.

3. 368. (1)

Bräuhaus- und Haus-Verkauf.

In der Provinzial-Hauptstadt Klagenfurt ist das in gutem Rufe bestehende Bräuhaus Nr. 145, mit realer Kesselbierbrau-Gerechtfame, sammt Zugehör aus freier Hand zu verkaufen. Bei demselben befindet sich ein großer Hof, ein Schankgarten mit zwei Kegelsstätten, zwei Sommerhäusern, dann ein Baum- und Wurzgarten, und das in Verbindung stehende Haus-Nr. 144. Mit oder ohne diesem Bräuhaus ist auch das neu gebaute, gleich daneben befindliche Haus Nr. 459, unter welchen sich der März Keller, 160 Halbstartin fassend, befindet, sammt dabei befindlichem Wurzgarten und großem Hofraume aus freier Hand zu verkaufen. Auf beiden Realitäten kann ein bedeutender Theil des Kaufschillings liegen bleiben. Die nähern Verkaufsbedingungen, so wie die Beschreibung der Realitäten werden über persönliche Verwendung oder portofreie Briefe von der gefertigten Eigenthümerinn mitgetheilt.

Marie Dehning,

wohnhaft zu Klagenfurt Haus-Nr. 9, in der Willacher Vorstadt.

3. 349. (3)

Kundmachung.

Der Gefertigte macht ergebenst die Anzeige, daß bei ihm in der St. Peters-Vor-

stadt Nr. 61 mehrere nach verschiedenen Zeichnungen gefertigte Grabsteine um die möglichst billigsten Preise zu haben sind.

Ignaz Thomann,
Steinmetzmeister.

3. 359. (2)

Ziegel-Verkaufs-Anzeige.

Die in der Lirnau liegende Ziegelhütte der Frau Theresia v. Ruß ist durch Kauf in andern Besitz gelangt. Indem der neue Eigenthümer dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, empfiehlt er sich zur geneigten Abnahme seiner Ziegeln, und verspricht die billigsten Preise zu stellen. Da diese Ziegelhütte nun wider mit frischer guter Erde hinreichend versehen ist, so wird der neue Eigenthümer sich bestreben, den guten Ruf, welchen sich selbe in der Erzeugung von Ziegeln vorzüglicher Qualität durch die Vorjahre zu erfreuen hatte, nicht nur fernerhin zu erhalten, sondern selben durch zweckmäßige Verbesserungen in der Manipulation vielmehr noch zu erhöhen. Anzufragen im Hause Nr. 34 am alten Markte, im 2. Stocke links, oder beim Ziegelmeister.

Laibach den 18. März 1844.

3. 356. (3)

Beim „Burgundischen Kreuz,“ am alten Markt Nr. 42, sind folgende Weine zu haben: Unterkrainer die Maß zu 12, 16, 20 fr., Wiseller zu 16 und 24 fr.

3. 369. (1)

Anerbieten.

Eine Beamtenfrau sucht in Laibach unter den billigsten Bedingungen als Haushälterin oder Erzieherin unterzukommen. Selbe ist eine geborne Wienerin, in allen häuslichen Arbeiten, so wie im Kochen gut bewandert; über ihr Betragen in jeder Beziehung ist genaue Auskunft zu erhalten, da sie bereits durch längere Zeit hier in einem Hause in obiger Eigenschaft war. Um nähere Auskunft beliebe man sich in ihre Wohnung zu begeben, am alten Markt Haus-Nr. 152, im 1. Stock, Thür Nr. 4, täglich Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

3. 377. (1)

4900 Gulden

Pupillarcapitalien werden gegen pragmatikalische Sicherheit dargeliehen. Anfrage bei Hrn. Dr. Philipp Pfefferer.

3. 372. (1)

Im Gilly'schen Haus, auf dem Congressplatz Nr. 31, ist zu Georgi l. J. eine Wohnung von 5 oder 6 Zimmern, nebst Küche, Keller &c. zu beziehen.

Literarische Anzeigen.

Bei Ignaz Edl. v. Kleinmayr, Buch-, Kunst- und Musikalien-Händler in Laibach, ist zu haben:

Wilhelm Müller Winterreise, (Le Voyage d'hiver.)

Deutsch und Französisch, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte v. Franz Schubert; enthält: Gute Nacht 30 fr. Wettersfahne 20 fr. Gestorrene Thränen 20 fr. Erstarrung 40 fr. Der Lindenbaum 30 fr. Wasferkuth 20 fr. Auf dem Flusse 20 fr. Rückblick 30 fr. Zerlicht 15 fr. Rast 20 fr. Frühlingstrauer 30 fr. Einsamkeit 15 fr. Die Post 30 fr. Der greise Kopf 20 fr. Die Kräbe 30 fr. Letzte Hoffnung 30 fr. Im Dorf 40 fr. Der stürmische Morgen 20 fr. Täuschung 20 fr. Der Wegweiser 30 fr. Das Wirtshaus 20 fr. Muth 20 fr. Nebensonnen 10 fr. Leiermann 20 fr.

Schwanengesang,

(Chant du Cygne)

in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, von Franz Schubert. Liebesbotschaft 40 fr. Kriegeres Ahnung 40 fr. Frühlingssehnecht 30 fr. Ständchen 30 fr. Aufenthalt 30 fr. In der Ferne 30 fr. Abschied 40 fr. Der Atlas 20 fr. Ihr Bild 10 fr. Das Fischermädchen 30 fr. Die Stadt 20 fr. Am Meer 20 fr. Der Doppelgänger 20 fr. Die Taubenpost 40 fr.

Franz Lachner deutsche Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte,

enthaltend:

| Nr. | fr. | Nr. | fr. |
|------------------------------|-----|-----------------------|-----|
| 1 Herbst | 30. | 10 Nachtsall | 30. |
| 2 Verlangen | 20. | 11 Lied vor der Nacht | 15. |
| 3 Bewußtseyn | 45. | 12 Schummerlied | 20. |
| 4 Der Ball auf dem Kirchhofe | 30. | 13 Die Müllerin | 20. |
| 5 Nachts in der Gajüte | 30. | 14 Morgenständchen | 20. |
| 6 Wär ich zu Haus | 30. | 15 Die Zufriedenen | 20. |
| 7 Frauenliebe | 30. | 16 Die Fore Ley | 30. |
| 8 Die freien Sänger | 20. | 17 Die Quelle | 20. |
| 9 Die gefangenen Sänger | 15. | 18 Frisch gesungen | 20. |
| | | 19 Mitternacht | 30. |
| | | 20 Lauf der Welt | 30. |
| | | 21 Die Räthsel | 30. |

Sigmund Thalberg

48 deutsche Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, enthaltend: Ihre Augen 20 fr. Der Wanderer 30 fr. Abreise 15 fr. Fröhliches Scheiden 20 fr. Die Nonne 20 fr. Der Reitermann 15 fr. Lebewohl 30 fr. Der Strom 20 fr. Mitgefühl 20 fr. Haß und Liebe 15 fr. Die Thräne 20 fr. Träumen und Wachen 15 fr. Des Jägers Haus 15 fr. Der todt Müller 15 fr. Sprache der Liebe 25 fr. Ein Kamecad 15 fr. Todtengräberlied 5 fr. Im Dunkeln 15 fr. Lieder des Einsiedlers S. Blumen 15 fr. Seine Harfe 30 fr. Sein Kreuz 15 fr. Seine Glocken 15 fr. Sein Grab 15 fr. Sein Begräbniß 20 fr. Abend 20 fr. Die Ruinen 20 fr. Thränen Nr. 1 15 fr., Nr. 2 20 fr. Im Herbst 20 fr. Segen der Großmutter 20 fr. An den Frühling 20 fr. Heimlicher Schmerz 20 fr. Erwachen 20 fr. Stille der Nacht 20 fr. An den Mond 20 fr. Der Ring 20 fr. Des Jägermädchens Klage 20 fr. Der Baum 20 fr. Der Verlobten 15 fr. Die Unglückliche 30 fr. Sommernacht 20 fr. Abschied 20 fr. Nacht 30 fr. Von meiner Wiege 30 fr. Der Findling 20 fr. Wanderers Liebeschmerz Nr. 1 15 fr., Nr. 2 20 fr. Warum 20 fr.

Kleinigkeiten.

Auswahl beliebter Melodien für das Pianoforte, mit Berücksichtigung kleiner Hände, eingerichtet von Anton Diabelli. Preis eines Heftes 30 fr.